

## Niederschrift

über die öffentlichen Beratungen des Ortschaftsrates Schöllbronn am Donnerstag, den 1. Oktober 2015 von 19.00 Uhr bis 20.50 Uhr im Bürgersaal des Rathauses Ettlingen-Schöllbronn.

Anwesend:

Vorsitzender : Ortsvorsteher Steffen Neumeister

Ortschaftsräte : Michael Balzer  
Engelbert Heck  
Jutta Lemche  
Roman Link  
Marco Maisch  
Alexander Schmidt  
Mirjam Sponer  
Ralf Stückler  
Gabriele Wurster

Entschuldigt : Iris Brugger-Schulz

Schriftführer : Gabriele Weber

## **Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Schöllbronn am 1. Oktober 2015**

### Tagesordnung:

1. Fragen, Anregungen und Bekanntgaben der Bürger/innen.
2. Information über erteilte Baugenehmigungen.
3. Regionalplan Mittlerer Oberrhein 2003: Fortschreibung des Kapitels 4.2.5 Erneuerbare Energien; Plansätze 4.2.5.1 "Allgemeine Grundsätze" und 4.2.5.2 "Vorranggebiete für regionalbedeutsame Windkraftanlagen"; hier: Dritte Anhörung der Träger öffentlicher Belange.
4. Sachstandsbericht und strategische Überlegungen zu Wohn- und Unterbringungsmöglichkeiten für Asylbewerber in Ettlingen (Gesamtstadt) und Schöllbronn.
5. Bekanntgabe der Ergebnisse von Geschwindigkeitsmessungen.
6. Sonstige Bekanntgaben der Verwaltung.
7. Fragen und Anregungen der Ortschaftsräte.

**Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Schöllbronn am 1. Oktober 2015****R.-Pr.-Nr. 49/2015****Fragen, Anregungen und Bekanntgaben der Bürger/innen:**

Der Vorsitzende begrüßt das anwesende Gremium und stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung form- und fristgerecht erfolgt ist. Änderungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor. Anschließend erteilt er den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern das Wort.

■■■■■■■■ erkundigt sich, ob schon Nachricht vom Ordnungsamt eingegangen ist, wegen der Erweiterung der Tempo-30-Zone in der Schluttenbacher Straße.

Der Vorsitzende entgegnet, dass bis heute keine Nachricht vorliegt. Tempo 30 für die Schluttenbacher Straße soll jedoch während der Sperrung der Schöllbronner Straße in Ettlingen eingerichtet werden.

■■■■■■■■ schlägt vor, die Schwester-Baptista-Straße als Einbahnstraße auszuweisen.

Der Vorsitzende sagt, dass man über diesen Vorschlag nachdenken kann, aber die Anzahl der Autos ist nicht reduzierbar. Das Verkehrsaufkommen verlagert sich nur in andere Straßen, was ebenfalls ungünstig ist.

■■■■■■■■ fragt, warum jetzt keine "verdeckte" Geschwindigkeitsmessungen vorgenommen werden, um die Anzahl der Fahrzeuge festzustellen, die durch die Schluttenbacher Straße fahren.

Der Vorsitzende sagt, dass eine Wiederholungsmessung des Verkehrsaufkommens nach Schaffung der Mittelinsel beim Ortseingang veranlasst ist.

- - -

**Mehrfertigung an:**

- Herrn Lehnhardt, Ordnungsamt
- Herrn Sitzler, Ordnungsamt

**Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Schöllbronn am 1. Oktober 2015**

**R.-Pr.-Nr. 50/2015**

**Information über erteilte Baugenehmigungen.**

**Beschluss:**

**Der Ortschaftsrat nimmt die Information zur Kenntnis.**

Der Vorsitzende informiert über den genehmigten Bauantrag:

Vereinfachtes Verfahren Neubau eines Einfamilienhauses mit Kellergarage.

Es folgt Beschlussfassung.

- - -

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Schöllbronn am 1. Oktober 2015R.-Pr.-Nr. 51/2015

Regionalplan Mittlerer Oberrhein 2003: Fortschreibung des Kapitels "Erneuerbare Energien"; Plansätze 4.2.5.1 "Allgemeine Grundsätze" und 4.2.5.2 "Vorranggebiete für regionalbedeutsame Windenergieanlagen"; hier: Dritte Anhörung der Träger öffentlicher Belange.

Beschluss:

1. Der Ortschaftsrat Schöllbronn nimmt den aktuellen Sachstand zur Kenntnis.
2. Der Ortschaftsrat Schöllbronn stimmt der vorgeschlagenen und nachfolgend genannten Stellungnahme zu:  
"Die Stadt Ettlingen befürwortet neben der Reduzierung der nördlich von Spessart gelegenen Teilfläche 506 Kreuzelberg, die mit der Änderung des Regionalkapitels im Rahmen der 3. Anhörung einhergehende Möglichkeit zur Nachsteuerung auf Flächennutzungsplanebene durch Abweichungen innerhalb des Siedlungsabstandes bis 1000 m von allgemeinen Wohngebieten sowie von entsprechenden Gebieten nach § 34 Absatz 2 BauGB. Grundsätzlich bekräftigt die Stadt jedoch nochmals die ablehnende Haltung unter Bezugnahme der bereits im Rahmen der Stellungnahme zur 2. Anhörung vorgebrachten Ablehnungsgründe zur geplanten Ausweisung von Vorrangflächen für Windenergieanlagen im Bereich Kreuzelberg sowie Hohlberg/Sulzberg/Birkenschlag in Malsch. Auf die Stellungnahme der Stadt Ettlingen vom 9. Juli 2015 wird von daher verwiesen.
3. Der Ortschaftsrat Schöllbronn trägt die Ergänzungs- und Konkretisierungswünsche des Ortschaftsrates Schluttenbach in vollem Umfang mit.

**Der Beschluss erfolgt einstimmig.**

Der Vorsitzende erläutert nochmals die Beschlusshistorie und erklärt das weitere Vorgehen. Es geht darum, wie sich die Stadt Ettlingen im Nachbarschaftsverband bei der 3. Anhörung positioniert.

Das Gremium wird gebeten, eine Empfehlung zur Stellungnahme des Nachbarschaftsverbandes zu geben.

Es gehen keine Wortmeldungen ein.

Es folgt Beschlussfassung.

- - -

**Mehrfertigung an:**

- Herrn Meyer-Buck, Planungsamt
- z.d.A. Windenergie

**Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Schöllbronn am 1. Oktober 2015****R.-Pr.-Nr. 52/2015****Sachstandsbericht und strategische Überlegungen zu Wohn- und Unterbringungsmöglichkeiten für Asylbewerber in Ettlingen (Gesamtstadt) und Schöllbronn.**

1. Der Ortschaftsrat Schöllbronn nimmt den aktuellen Sachstand zur Kenntnis.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2. Der Ortschaftsrat Schöllbronn stimmt zu -nach Beratung im Gemeinderat- die Verwaltung zu beauftragen, die notwendigen Maßnahmen zur Herstellung der Unterbringungsmöglichkeiten vorzunehmen (Bauplanungsrecht, Sanierungs- und Umbaumaßnahmen, Mietverträge).

Der Beschluss erfolgt mit 8-Ja-Stimmen;  
1-Nein-Stimme.

3. Der Ortschaftsrat Schöllbronn nimmt zur Kenntnis und unterstützt ausdrücklich, dass auch der Ortsteil Schöllbronn seinen Beitrag zur Schaffung von ausreichend Unterbringungsmöglichkeiten für Asylbewerber leistet.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

4. Das Gebäude "Kindergarten Anton-Bruckner-Straße" wird nach dem Umzug der Einrichtung im November 2015 leer stehen. Das Untergeschoss (Turn-/Mehrzweckräume) war jedoch von der ARGE Schöllbronner Vereine in Abstimmung mit der Ortsverwaltung als Interimslösung für die Vereine während des Neubaus der Schulturnhalle eingeplant. Der zweigeschossigen Belegung (Erdgeschoss und Untergeschoss) durch in Anschlussunterbringung befindliche Asylbewerber (möglichst Familien) wird aus diesem Grund unter der Maßgabe zugestimmt, dass die Zusage der Pfarrgemeinde zur alternativen Nutzung des Pfarrsaales durch die Vereine während der Neubauphase auch weiterhin Bestand hat.

Der Beschluss erfolgt mit 8-Ja-Stimmen;  
1 Enthaltung.

Der Vorsitzende erläutert die Ausgangslage bzw. die aktuelle Situation. Für den Stadtteil Schöllbronn ist vorgesehen, dass 50 Flüchtlinge aufzunehmen sind. Er erläutert den Unterschied zwischen "vorläufige Unterbringung/Gemeinschaftsunterkünfte" und "Anschlussunterbringung". Das Gebäude "alter Kindergarten" ist im Besitz der katholischen Kirche. Dieses Gebäude wurde der Stadt zur Unterbringung der Flüchtlinge angeboten. Die Stadt hat das Angebot angenommen, wobei diese Lösung im Vergleich zu einem Containerdorf immer noch besser ist. Die aktuell vom Landkreis gemeldeten Zahlen sind insgesamt als schwierig anzusehen, aber es besteht von Seiten der Stadt die Verpflichtung, Unterbringungsmöglichkeiten für die Asylanten zur Verfügung zu stellen. Für die Betreuung der Gemeinschaftsunterkunfts-Einheiten will der Kreis auch bei den kleineren mobilen Wohneinheiten 3,5 Personalstellen (Heimleitung, Hausmeister, Leistungsgewährung, Sozialarbeit) bereitstellen.

Der Vorsitzende erteilt dem Gremium das Wort.

OR Link sagt, dass die Bundesregierung etwas ändern muss. Der Zustrom der Flüchtlinge ist alarmierend. Er findet die Unterbringung von 50 Personen im "alten Kindergarten" als zu viel und schlägt vor, den Standort Mittelbergstr. 44 a zu überprüfen bzw. das Gebäude abzureißen und neu zu bauen.

Der Vorsitzende sagt, dass er diesen Vorschlag schon vor einem halben Jahr prüfen hat lassen. Da die Gebäude in die Jahre gekommen sind, kommt lediglich eine Generalsanierung oder Abriss in Frage. Das Verfahren für eine Neubebauung ist langwierig und eine Sanierung sehr kostspielig.

OR Heck sagt, dass der Zustrom im Moment nicht abreißt. Es müssen Unterkünfte bereitgestellt werden. Schöllbronn leistet seinen Beitrag zur Unterbringung der Flüchtlinge, die SPD-Fraktion stimmt der Vorlage zu.

OR Maisch sagt, dass die Stadt die Pflicht hat, diese schwere Aufgabe zu erfüllen. Er sieht die Anschlussunterbringung als Vorteil für Schöllbronn. Auch die Kirchengemeinde ist involviert. Auch die CDU-Fraktion stimmt der Vorlage zu.

ORin Lemche sagt, dass sie auch hinter der Vorgehensweise der Stadt Ettlingen steht. Sie stellt die Frage, ob es sich um Einzelpersonen handelt, oder ob Familien nach Schöllbronn kommen.

Der Vorsitzende sagt hierzu, dass sich jede Gemeinde Familien mit Kindern "wünscht". Man solle sich auch keine falsche Vorstellung über die Renovierung des Kindergartens machen. Es handelt sich lediglich um eine Nutzbarmachung. Die Prognose des Landkreises geht deutlich nach oben, also ist in der nächsten Zeit mit noch mehr Flüchtlingen zu rechnen.

OR Link bittet darum, die einzelnen Vorlagepunkte einzeln abstimmen zu lassen. Außerdem stellt er folgenden Antrag zur Abstimmung im Gremium:

*"Der Ortschaftsrat Schöllbronn bittet um eine neuerliche Prüfung des Standorts Mittelbergstraße 44 a, um diesen als Unterbringung für Asylbewerber zur Verfügung zu stellen".*

Der Antrag wird mit 6- Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen sowie 1-Ja-Stimme abgelehnt.

Der Vorsitzende sagt hierzu, dass der Antrag ungünstig ist, da die Angelegenheit bereits geprüft und als nicht machbar befunden wurde.

Der Vorsitzende erteilt den anwesenden Bürgern das Wort.

■■■■■ sagt, dass er 50 Personen für Schöllbronn als zu viel empfindet. Auch die Schule ist zu klein.

Der Vorsitzende sagt, dass dies zunächst abzuwarten ist, da man noch nicht weiß, welche Personen/-gruppen zugeteilt werden.

■■■■■ kritisiert die vorgestellte Tabelle der Stadt Ettlingen, in der die quotierte Aufteilung der Flüchtlinge dargestellt wird.

■■■■■ meldet sich zu Wort und kritisiert in einem harschen Ton die Vorgehensweise des Bundes, des Landratsamtes bzw. der Stadt Ettlingen. Er glaubt, dass sich der Ortskern stark verändern wird. Er stellt die Frage was passiert, wenn Eigentum beschädigt wird.

Der Vorsitzende sagt hierzu, dass in solchen Fällen zunächst der Beweis geführt werden muss, wer tatsächlich Schaden angerichtet hat. Zunächst solle nicht vom Schlimmsten ausgegangen werden. Falls etwas passieren sollte, ist die Polizei zuständig.

Es folgt Beschlussfassung

- - -

**Mehrfertigung an:**

- Herrn Oberbürgermeister Arnold, zur Kenntnis
- Herrn Kraut, Hauptamt, zur Kenntnis
- Herrn Meyer-Buck, Planungsamt zur Kenntnis
- Herrn Lehnhardt, Ordnungsamt
- z.d.A. Asyl

**Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Schöllbronn am 1. Oktober 2015**

**R.-Pr.-Nr. 53/2015**

**Bekanntgabe der Ergebnisse von Geschwindigkeitsmessungen.**

Der Vorsitzende informiert das Gremium über die Ergebnisse der Geschwindigkeitsmessungen vom August 2015.

- - -

**Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Schöllbronn am 1. Oktober 2015**

**R.-Pr.-Nr. 54/2015**

**Sonstige Bekanntgaben der Verwaltung**

Der Vorsitzende teilt folgendes mit:

1. Terminhinweise:

- 15.11. Gedenkstunde zum Volkstrauertag
- 18.11. Nächste Sitzung um 19.00 Uhr

2. Sonstiges:

- a) Umzug Kindergarten Mitte November.
- b) Offizielle Einweihung am 22.01.2016.
- c) Landtagswahl 13.03.2016; Aufruf Wahlhelfer bis Mitte Oktober.
- d) Halteverbot Schwester-Baptista-Straße wegen Vollsperrung der Schöllbronner Straße an Bushaltestellen.

- - -

**Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Schöllbronn am 1. Oktober 2015**

**R.-Pr.-Nr. 55/2015**

**Fragen und Anregungen der Ortschaftsräte**

Es gehen keine Wortmeldungen ein.

- - -

Ende der Sitzung: 20.50 Uhr

Der Vorsitzende:

gez.  
Steffen Neumeister